



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

GROSSER ANDRANG BEI BERLINER SCHULDNERBERATUNGSSTELLEN

14.06.2007 Fachinformation

Schätzungen zufolge sind in Berlin mindestens 165.000 Haushalte überschuldet. Entsprechend hoch ist der Andrang in den anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen. Ende des zweiten Halbjahres 2006 befanden sich 13.945 Menschen in laufender Beratung. Das entspricht im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres einer Steigerung um rund 17 Prozent. Darüber hinaus werden halbjährlich ca. 18.000 Kurzberatungen durchgeführt. Durchschnittlich 50 Prozent der Ratsuchenden sind Hartz-IV-Betroffene und Arbeitslose. Bis einschließlich April 2007 wurden Anträge auf Übernahme von Mietschulden in Höhe von 4,4 Millionen Euro gestellt, von denen 2,2 Millionen durch die Kommune übernommen werden konnten. Um die wichtige Arbeit in den Beratungsstellen zu festigen, wurden die Landesmittel für die geförderten Stellen ab 2005 um 1 Millionen Euro erhöht und summieren sich jetzt auf 6,4 Millionen Euro. Vor diesem Hintergrund wurde ein bundesweiter Aktionstag ins Leben gerufen. Am 14. Juni 2007 sollen während einer "Langen Nacht der Schuldnerberatung" von 18 bis 22 Uhr die Schuldnerberater zusätzlich ansprechbar sein. Das Land Berlin verfügt über ein stadtweites Netz an anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen. Die Liste der anerkannten Beratungsstellen ist unter www.info-schuldnerberatung-berlin.de abrufbar.

<https://bbu.de/beitraege/grosser-andrang-bei-berliner-schuldnerberatungsstellen>